Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit einem hohen Förderbedarf in ihrer körperlichen und motorischen Entwicklung- RollstuhlfahrerInnen im Unterricht

„Gemeinsamer Unterricht“ gelingt, wenn alle Kinder und Jugendlichen mit oder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an Schule und Unterricht so teilhaben können, dass sie in ihrer Identität gestärkt werden, soziale Beziehungen aufbauen, keine Isolation entsteht und der Anspruch auf Erziehung und Bildung, Förderung und Therapie sowie rehabilitative Hilfe gewährt und umgesetzt werden kann!

Die gemeinsame Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Entwicklungsausgangslagen gehört zu den derzeit großen pädagogischen Herausforderungen.

Insbesondere bei der Einlösung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im GU darf auf sonderpädagogisches Wissen und Kompetenzen nicht verzichtet werden!

Diese Veranstaltung versucht sonderpädagogisches Wissen und besondere Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen auf einen Rollstuhl angewiesen sind, im Schulalltag zu vermitteln.

Es werden Einblicke in verschiedene Krankheits- und Schädigungsbilder gegeben und es können praxisnahe Erfahrungen im Umgang mit dem Rollstuhl erworben werden, die den inklusiven Schulalltag unterstützen.

Diese Veranstaltung soll Anstoß zum Reflektieren und Weiterdenken geben.